

Verarbeitungsanleitung

Reparaturmörtel / Kratzspachtel auf Epoxidharzbasis

- BTT-RM

Lieferumfang (BTT-RM)

- 1 Dose mit Komponente A (Epoxidharzgemisch)
- 1 Flasche mit Komponente B (Härter)

Beachten Sie bitte, dass Sie, unabhängig der bestellten Menge, die beiden Komponenten immer im Gewichtsverhältnis **9 Teile Komponente A** und **1 Teil Komponente B** geliefert bekommen

Vorbereitung des Untergrundes

Um ein optimales Ergebnis gewährleisten zu können, muss der Untergrund vor Aufbringung vorbereitet werden. Hierbei ist folgendes zu beachten:

- **Untergrund ordentlich anrauen**
- **Lose Stellen beseitigen**
- **Öl- und Fettrückstände beseitigen**
- **Staub und anderen Unreinheiten beseitigen**
- **Ggfs. Reinigen**
- **Darauf achten das keine Rückstände von Reinigungsmitteln auf der Fläche verbleiben**
- **Der Boden muss trocken sein bevor Sie mit den Arbeiten beginnen und darf eine Grundfeuchte von 10% nicht überschreiten.**

Schritt für Schritt Anleitung (BTT-RM)

1. Bereiten Sie den Boden vor. Dieser muss **sauber, staubfrei, trocken, frei von Chemikalien, Öle, Wachse und Resten von Reinigungsmitteln sein**. Rauen sie die gewünschte Stelle ordentlich an, entfernen Sie lockere oder gebrochene Teile und entfernen Sie den entstandenen Schmutz.
2. Nehmen Sie sich ein geeignetes und ausreichend großes Gefäß. Besonders eignen sich dafür Eimer aus Polypropylen, welche wir mit einem Fassungsvermögen von 5L bzw. 30L anbieten
3. Geben Sie Komponente A, sowie Komponente B zusammen in diesen Behälter. Beachten Sie dabei bitte das Mischungsverhältnis.
4. Nun vermengen Sie die beiden Komponenten sorgfältig für 2-3 Minuten mit einem Rührquirl. Für den Privatgebrauch eignet sich ein Rührquirlaufsatz für Akkuschauber oder Bohrmaschinen.
5. Rühren Sie mit ca. 450 U/min, in etwa die mittlere Stufe bei elektrischen Geräten.
6. Geben Sie nun die benötigte Menge auf die gewünschte Stelle, kratzen Sie **nicht** den Behälter aus*.
7. **Tipp: Vermengen Sie kleinere Mengen und tasten sich so an ihre Arbeitsgeschwindigkeit heran. So verbrauchen Sie auch nur die Menge, die Sie wirklich benötigen. Dies schon Ihren Geldbeutel und unsere Umwelt.**

*Die Produktreste am Rand haben sich, unserer Erfahrung nach, meist nicht ordentlich vermengt. Dies sorgt dafür, dass an diesen Stellen die Aushärtung entweder verzögert oder gar nicht stattfindet.

Folgendes sollte nicht getan werden

- Verarbeitung bei einer Temperatur < 6°C
- Verarbeitung bei einer Temperatur > 25°C
- Anmischung von einer Zeitspanne < 2 Minuten
- Anmischung von einer Zeitspanne > 4 Minuten
- Anmischung von mehr Material, als in der angegebenen Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann
- Anmischung in einem Behälter mit zu kleinem Volumen. Das Material muss während der Anmischung flach stehen
- Anmischung in einem Behälter, der wärmeleitend ist (z.B. Metall)
- Auskratzen des Behälters, in welchem Sie das Material angemischt haben

Allgemeine Angaben

Gewicht Komponente A	9 Einheiten
Gewicht Komponente B (Härter)	1 Einheit
Lieferumfang	1 Eimer Stammkomponente A 1 Flasche Härterkomponente B
Mischungsverhältnis	90% Stammkomponente : 10% Härterkomponente B
Mindest Härtungs- bzw. Objekttemperatur	6°C
max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur	25°C
Hafffestigkeit am Beton	größer als die Zugfestigkeit des Betons

Verarbeitungszeit			
+6°C	+10°C	+20°C	+30°C
45 Minuten	30 Minuten	20 Minuten	10 Minuten
Begehbar nach			
+6°C	+10°C	+20°C	+30°C
48 Stunden	16 Stunden	10 Stunden	6 Stunden
Chemisch ausgehärtet nach			
+6°C	+10°C	+20°C	+30°C
30 Tagen	14 Tagen	10 Tagen	5 Tagen



Umwelt (GHS09)



Ausrufezeichen (GHS07)

Signalwort Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

EPOXIDHARZ (REAKT.PROD.:BISPHENOL-A-EPICHLORHYDRIN MG<=700) ; CAS-Nr. : 25068-38-6 EPOXIDHARZ (REAKT.PROD.:BISPHENOL-F-EPICHLORHYDRIN MG<=700) ; CAS-Nr. : 9003-36-5

Gefahrenhinweise

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch verunreinigte Körperteile gründlich waschen
- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P333/313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P337/313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Beseitigung zuführen.



Ätzwirkung (GHS05)



Ausrufezeichen (GHS07)



Umwelt (GHS09)

Signalwort Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

BENZYLALKOHOL ; CAS-Nr. : 100-51-6
3-AMINOMETHYL-3,5,5-TRIMETHYLCYCLOHEXYLAMIN ; CAS-Nr. : 2855-13-2 PHENOL ,
METHYLSTYROLISIERT ; CAS-Nr. : 68512-30-1
SALICYLSÄURE ; CAS-Nr. : 69-72-7

Gefahrenhinweise

- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
- P333/313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P337/313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P305/351/338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P302/352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Beseitigung zuführen.